

## Corona-Pressekonferenz der ...Anzeiger Redaktion vom 25. April 2020

Es nehmen teil:

Ulrich-Nikolaus ter-Nehmungssprecher, ...Anzeiger-Unternehmenssprecher

Roland T. Trinker, ...Anzeiger-Senior Chefexperte

---

**U.N. ter-Nehmungssprecher:** Ja, einmal mehr herzlich Willkommen, ich begrüße Sie zur 6. Pressekonferenz des ...Anzeigers während der Corona-Krise...

**Konrad Gwunderlin:** Entschuldigung, dass ich gleich unterbreche, aber könnte man das Licht etwas runter drehen? Es blendet ziemlich stark.

**ter-Nehmungssprecher:** Oh tut uns leid. Wir wollten versuchen uns allen ein wenig starkes Licht in den Körper zu bringen, Heilung durch UV-Strahlung, Sie verstehen... Aber wir können es auch wieder abdrehen, kein Problem.

**Gwunderlin:** Das wäre sehr lieb, danke.

**ter-Nehmungssprecher:** Ja gut, Ihre Entscheidung, wir wollten nur helfen. Ähm, wo war ich? Ah ja, also nochmals guten Tag. Wir beginnen wie immer mit den aktuellen Zahlen innerhalb der ...Anzeiger-Redaktion. Da können wir erfreulicherweise weiterhin nichts Positives vermelden. Also keine positiven Corona-Test versteht sich. Wir halten uns nach wie vor strikt an die Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit und appellieren an die anderen Teilnehmer unserer Gesellschaft dies auch zu tun. Den Erkrankten wünschen wir einen milden Verlauf und rasche Genesung.

Nun zur aktuellen Situation, Sie sehen an meiner Seite heute nur eine Person, nämlich Roland T. Trinker. Andreas Gartwyhl lässt sich entschuldigen, er ist offenbar bei seinem Hausarzt und lässt sich da Desinfektionsmittel spritzen oder hat das bereits getan und braucht jetzt Hilfe, wir haben das nicht so genau verstanden. Jedenfalls er kommt heute nicht. Wir selber haben heute keine Themen vorbereitet, die Runde ist offen für Fragen aller Art.

**Gwunderlin:** Gibt es einen Grund dafür, dass die Pressekonferenz erst heute Nachmittag stattfindet? Wir haben gehört, Ihnen ist nichts eingefallen und auch Herr Trinker sitzt nur hier, weil er sein vergessenes Ladegerät abholen wollte.

**ter-Nehmungssprecher:** Ähm nein der Termin hat andere Gründe, grosse Teile der Redaktion waren heute Morgen anderweitig beschäftigt. Was wir genau gemacht haben, können wir schon sagen, wollen wir aber nicht. Hat was mit Geld verdienen zu tun. Zur zweiten Frage kann ja Herr Trinker gleich selbst Stellung beziehen?

**Roland T. Trinker:** Ich kann nur soviel sagen, dass sich das Gesuchte entgegen meinen Erwartungen leider nicht hier befindet und ich daher schon bald wieder weiter muss um innerhalb der nächsten 12% eine andere Lösung zu finden. Ich wäre daher dankbar für kurze Fragen.

**Loïc Navarro:** Wenn Sie nichts haben, warum haben Sie die Pressekonferenz nicht abgesagt?

**ter-Nehmungssprecher:** Könnte ja sein, dass Sie was haben und uns beispielsweise fragen, warum wir nichts haben, denn dann hätten wir was gehabt was wir nun aber nicht haben und das haben wir im Vorhinein ja nicht gewusst.

**Navarro:** Nun wir haben eigentlich auch nichts.

**ter-Nehmungssprecher:** Tja, das ist jetzt etwas peinlich... Kann man vielleicht schon was zum Auffahrtsanzeiger sagen Herr Trinker?

**Trinker:** Ja, der wird erscheinen.

**ter-Nehmungssprecher:** Sehr erfreulich, in der Tat. Gibt es Fragen dazu?



**Gwunderlin:** Über was wird berichtet?

**Trinker:** Kann man noch nicht sagen...

**ter-Nehmungssprecher:** Nun ist ja auch fast noch einen Monat bis dahin. Vielleicht irgendwelche Fragen an Herr Trinker zu den aktuellen Entwicklungen. Sind wir auf gutem Weg oder läuft was völlig schief?

**Trinker:** Im Bezug auf was?

**ter-Nehmungssprecher:** Corona allgemein.

**Trinker:** Können Sies etwas eingrenzen?

**ter-Nehmungssprecher:** Wie stehen Sie den ersten Lockerungen gegenüber?

**Trinker:** Das muss man abwarten. Die Vorgehensweise ist vorsichtig und das ist auch angebracht. Es gilt nun zu schauen, welchen Einfluss die Lockerungen auf die Ansteckungszahlen hat und dann kann man weiterplanen. Aber wer bin ich, dass ich irgendwelche Forderungen an den Bundesrat stelle? (erhöht die Stimme) «Machen Sie alles wieder auf sonst geht die Wirtschaft kaputt! Alle öffentlich zugänglichen Einrichtungen wie Märkte, Restaurants oder Kinos am besten gleich sofort!»

**ter-Nehmungssprecher:** War das Martullo-Blocher?

**Trinker:** Nein, Petra Gössi. Für Martullo wäre ich mit der Stimme nach unten.

**Gwunderlin:** Nun ja, aber ewig können Sie die Läden ja nicht geschlossen halten?

**Trinker:** Natürlich nicht. Das Konzept des Bundesrates sieht ja Öffnungen vor. Ich höre aber immer: «Alles aufmachen aber natürlich müssten die Hygienemassnahmen überall eingehalten werden.» Nun letzte Woche hat man gesehen, dass die Läden welche am Montag wieder aufmachen sollen keine Ahnung hatten, was die Hygienemassnahmen bedeuten. Schauen Sie sich die Coiffeur-Fritze an: Dürfen wieder aufmachen und jammern nun aufgrund der Kurzfristigkeit. Muss der Bundesrat denen auch einen Wegweiser schicken, wo sie mit der Schere durch müssen? Also, fangen wir mit den ersten Betrieben an, schauen wie das so läuft und bessern wenn nötig nach.

**Navarro:** Was sagen Sie zur Maskenpflicht?

**Trinker:** Es ist lustig zu sehen, wie die Befürworter eines Vermummungsverbots nun nach Masken schreien. Die Empfehlungen gehen diesbezüglich auseinander. Schützen tun sie ja nur vor der Ausbreitung und die falsche Anwendung der Masken kann bekanntlich kontraproduktiv sein. Wenn man sich die Anleitungen für das Anziehen der Masken so ansieht, ist das ja eine Wissenschaft für sich. Ich persönlich bin kein Freund dieser Masken, ich habe auch keine vorrätig, obwohl man dies gemäss Pandemieplan eigentlich sollte. Dies gilt auch für die Jod-Tabletten, gut das Mühleberg stillgelegt wird. Wenn dann mal genug Masken für alle vorrätig sind, kann man sicher über eine Maskenpflicht sprechen. Aber der bessere Schutz bleibt Abstand halten und Hände waschen. Also bevor man die Masken verteilt, lieber dafür schauen, dass Sie gar nicht benutzt werden müssen. Zu Hause brauchst du keine Masken.

**Navarro:** Dann müssten aber auch die Schulen geschlossen bleiben.

**Trinker:** Die bleiben ja auch geschlossen. Noch ist nicht der 11. Mai. Ob Sie es glauben oder nicht, aber der Bundesrat überlegt sich da schon was. Es ist nun genug Zeit zu überlegen, wie man das mit der Rückkehr der Schüler organisiert. Aber was erzähle ich hier überhaupt, ich bin ja nicht der Bundesrat, fragen Sie das doch die.

**Gwunderlin:** Kann es sein, dass Ihr Akku langsam nachlässt?

**Trinker:** Noch 9%...

**ter-Nehmungssprecher:** Gibt es noch Fragen an Bundesrat Trinker?



**Trinker:** Was, wie bitte?

**Navarro:** Gut lassen wir das mit den Konzepten. Frage zum Thema Abschlussprüfungen durchführen oder nicht. Stehen Sie da auf der Seite der Schüler? Sollten diese Prüfungen dieses Jahr abgesagt werden?

**Trinker:** Die sollen diese Prüfungen nur schreiben, soll denen nicht anders ergehen als mir. Es ist völlig klar das nur die Unvorbereiteten eine solche Absage fordern und anhand der zahlreichen Stimmen die das fordern, sieht man, wie viele unvorbereitet sind. Meine Wenigkeit hat damals durch die Abschlussprüfung seinen Schnitt gegenüber der Erfahrungsnote noch verbessert. #keineAP2020, pah! Ich würde sagen #keinAbschlussfüreuchfaulenSäcke – geht mal arbeiten.

**ter-Nehmungssprecher:** Sind noch letzte Fragen da?

**Trinker:** Es hat nicht zufällig jemand ein Ladegerät gerade in der Hosentasche?

**ter-Nehmungssprecher:** Scheint nicht der Fall zu sein.

**Trinker:** Gut, dann klau ich das vom Gartwyhl. Der braucht es die nächsten Tage auf dem WC sowieso nicht.

**ter-Nehmungssprecher:** Dann beenden wir die Konferenz hier an dieser Stelle. Ich wünsche allerseits ein schönes restliches Wochenende. Die nächste Pressekonferenz findet dann besser vorbereitet am nächsten Samstag, 2. Mai statt. Bleiben Sie gesund!

